



StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Oberste Jagdbehörde  
Ludwigstraße 2  
80539 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen  
46b-G8750-2018/41-364

Telefon +49 (89) 9214-3521  
Dr. Reinhard Klaas

München  
02.08.2023

ASP beim Wildschwein,  
Freiwillige Fallwildsuche um Stellen mit erhöhtem Risiko

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn die ASP derzeit etwas aus dem Fokus der Öffentlichkeit geraten ist, besteht weiterhin ein unverändert hohes Risiko der Einschleppung nach Bayern. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Bedeutung des Faktors Mensch bei der Verschleppung nicht unterschätzt werden darf. Deshalb weisen wir aus gegebenem Anlass und vor dem Hintergrund der anstehenden Drückjagdsaison sowie dem Beginn der Hauptjagdzeit auf das anhaltende ASP-Geschehen in Sachsen und Brandenburg aber auch Tschechien und Polen hin.

Das oberste Ziel aller Beteiligten muss es sein, eine Einschleppung der ASP nach Bayern zu verhindern. Aus diesem Grund setzt die Teilnahme an jagdlichen Veranstaltungen in ASP-Risikogebieten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung in Bezug auf die Einhaltung der erforderlichen Biosicherheitsmaßnahmen voraus. Insbesondere Kleidung und Schuhwerk aber auch diverse Jagdausrüstungsgegenstände oder Jagdhunde können bei Kontakt mit infektiösem Material vom Schwarzwild (Schweiß, Körperflüssigkeiten, etc.) zu einer indirekten Verbreitung der Tierseuche über die ak-

tuellen Restriktionszonen hinaus beitragen. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf die entsprechenden Informationen in unserem Rahmenplan ASP ([https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit\\_tierschutz/tiergesundheit/krankheiten/asp/doc/rahmenplan\\_asp\\_3.pdf](https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/tiergesundheit/krankheiten/asp/doc/rahmenplan_asp_3.pdf)) bzw. die spezifischen Informationen des BMEL zu Verhaltensweisen bei Jagdreisen ([https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/ASP-Jae-ger.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=15](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/ASP-Jae-ger.pdf?__blob=publicationFile&v=15)) hinweisen.

Wir bitten um entsprechende Information der unteren Jagdbehörden. Die bayerischen Jagdverbände werden von uns mit gesonderten Schreiben informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Ulrich Wehr  
Ministerialrat